Questions I get asked: "Is consensual sex ok?" - 20210522
Fragen, die mir gestellt werden: "Ist einvernehmlicher Sex ok?" – 20210522

Hallo zusammen,
ich erhalte viele E-Mails zu vielen verschiedenen Themen, aber es gibt einige Fragen, die häufiger aufzutreten scheinen als andere. Deshalb werde ich in den nächsten Wochen ein paar häufig gestellte Fragen aufnehmen und hier beantworten.

Wenn ich fertig bin, werden wir eine neue Rubrik auf unserer Website einrichten, in der diese verschiedenen Fragen/Antworten veröffentlicht werden, damit diejenigen, die unsere Website besuchen, einfachen Zugang zum Lesen und/oder zum Austausch mit anderen haben. Heute lautet das Thema:

"Was ist falsch an einvernehmlichem Sex zwischen nicht verheirateten Erwachsenen?"

Zunächst einige Kernwahrheiten, die in der Heiligen Schrift und der alten Kultur der Bibel zu finden sind. Der grundlegendste Zweck einer sexuellen Beziehung ist die Fortpflanzung. Es spielt keine Rolle, welches Element der Schöpfung wir betrachten, von Pflanzen über Fische bis hin zu Landtieren und Menschen, der primäre Grund von Sex ist die Fortpflanzung. Deshalb ist Sex männlich-weiblich, nicht eine andere Kombination. Weil der grundlegendste Zweck die Fortpflanzung ist, basiert alles, was folgt, auf dieser männlich-weiblichen Beziehung.

Auf dieser Wahrheit aufbauend gibt es einen höheren Zweck für die Menschheit als die niederen Lebensformen des Tierreichs. Die sexuelle Vereinigung ist die Bekräftigung eines Bundes mit der anderen Person. Gott, der Herr, brachte die neu geschaffene Eva zu Adam und demonstrierte damit das Muster für die Menschheit (den höchsten und besten Fall), dass der Herr die Grundlage ihrer Ehe ist. Seitdem der Herr dies tat, besteht die Ehe aus Gelübden, die Mann und Frau einander und Gott gegenüber ablegen.

Aufbauend auf dieser männlich-weiblichen Beziehung, die den Bund miteinander bestätigt, indem sie sexuell zusammenkommen, findet die Fortpflanzung innerhalb dieses Bundes statt. Innerhalb der Grenzen jeder Zeit, in der das Ehepaar sexuell zusammenkommt, gibt es große Freiheit, was wir als "erholsame sexuelle Aktivität" bezeichnen könnten, d.h. nicht für die Fortpflanzung, sondern einfach, weil sie sich in dieser Verbindung gegenseitig genießen. Ich verwende den Begriff "erholsam" im Sinne von nicht zum Zweck der Zeugung eines Kindes, aber es bleibt wahr, dass jedes Mal, wenn ein Ehemann und eine Ehefrau sexuell zusammenkommen, sie ihr Gelübde zueinander bekräftigen. Das ist wichtig zu beachten - sobald sie verheiratet sind, bekräftigen sexuelle Beziehungen ihre Gelübde und ihren Bund miteinander und mit dem Herrn.

Das ist natürlich der Grund, warum eine ehebrecherische Affäre, die mit der anderen Person vollzogen wird, so verheerend für die Ehe ist: Einer der Ehepartner hat den Bund mit seinem Ehepartner gebrochen, um einen Bund durch sexuelle Vereinigung mit einer anderen Person zu bestätigen. Ein Bund erfordert das freiwillige Festhalten an seinen Bedingungen, damit er bestehen kann. Sobald eine der Personen diesen Bund bricht, indem sie den Akt des Bundes mit einer anderen Person vollzieht, macht das den vorherigen null und nichtig - obwohl der beleidigte Ehepartner sicherlich vergeben kann und das Paar durch den Bruch hindurch arbeiten kann.

Paulus spielt darauf in 1. Korinther 7,3-5 an, wo er zu regelmäßigen sexuellen Beziehungen zwischen verheirateten Paaren rät, sie nur kurz für eine Zeit des Fastens und Gebets beiseite zu legen und dann wieder zusammenzukommen, "damit der Satan euch nicht wegen eurer Unbeherrschtheit in Versuchung führt."

Diese Elemente bilden die Grundlage, also lassen Sie uns näher darauf eingehen; alte Bündnisse
Warum ist die sexuelle Vereinigung die körperliche Bestätigung und Bekräftigung von Gelübden und Bündnissen, die im Herzen geschlossen wurden?

In alten Bündnissen und in Teilen der heutigen Welt werden Bündnisse nach den Gelübden mit Blut besiegelt, gefolgt von einem ‚Bundesmahl'.

In Exodus 24,7-11 sehen wir 74 der Führer Israels, die mit Blut besprengt auf den Berg gehen, um das ‚Bundesmahl' mit Gott zu halten, um seinen Bund mit ihnen und sie mit ihm zu bestätigen. Der Text sagt uns, dass sie auf den Berg stiegen und "unter seinen Füßen war ein Bodenbelag.... klar wie der Himmel" und "...sie sahen Gott und er legte seine Hand nicht an sie (um sie zu verletzen)" und sie aßen und tranken." Das war das ‚Bundesmahl', das nach dem Sprechen von Gelübden und dem Vergießen von Blut stattfand.

Das ist der Grund, warum wir bei einer Hochzeit heute Gelübde haben, gefolgt von einem Mahl - einem Hochzeitsempfang - es geht zurück auf die alten Bündnisse und das ‚Bundesmahl'. Es gibt fast immer ein ‚Bundesmahl'. Im alten jüdischen Brauch ging das 7-tägige Hochzeitsfestmahl weiter, während die Braut und der Bräutigam ihre Hochzeit am Hochzeitstag vollzogen - mit Gästen im Freien.

Aber was, wenn ... ihre Tugendhaftigkeit in Frage gestellt wurde?
In Deuteronomium 22:14-17 haben wir das Beispiel, was passieren würde, wenn ein Bräutigam seine neue Frau beschuldigte, keine Jungfrau zu sein. Das mosaische Gesetz besagt, dass die Eltern der jungen Frau das Bettlaken der Ehefrau mitbringen und das Laken vor den Ältesten ausbreiten sollten, um das Blut von ihrem zerrissenen Jungfernhäutchen und sexuelle Flüssigkeiten zu zeigen, um ihre Jungfräulichkeit bei der Heirat zu beweisen.

Darf ich bitte die Ringe haben?
In alten Bündnissen schenken sich die Bundesoberhäupter, die beiden, die einen Bund miteinander schließen, gegenseitig ihren wertvollsten Besitz. In Genesis 22,1-18 bereitet sich Abraham darauf vor, seinen kostbarsten "Besitz" zu opfern - seinen einzigen Sohn von ihm und Sara: Isaak.

In letzter Sekunde, als der Herr sieht, dass Abraham es durchgezogen hätte, sorgt Er für ein Ersatzopfer. Aber er sagt, dass als Ergebnis seines Gehorsams alle Völker der Erde gesegnet werden. Weil Abraham seinen einzigen Sohn auf der Erde losließ, konnte Gott als Bundesoberhaupt im Himmel dann rechtmäßig durch die Bedingungen des Bundes seinen einzigen Sohn auf der Erde loslassen - was dazu führte, dass alle gesegnet wurden.

Bis zum heutigen Tag geben wir einander Ringe als Teil unseres Ehegelübdes, als Symbol dafür, dass alles, was jeder besitzt, nun dem anderen gehört. Neben allen Besitztümern, die eins werden, ändert die Braut normalerweise auch ihren Namen in seinen - sie sind jetzt eins.

Das im Bund vergossene Blut neu betrachten
"Das Leben ist im Blut ... es ist das Blut, das für die Seele Sühne leistet." (Levitikus 17,11) Aus diesem Verständnis heraus wird auch fast immer Blut vergossen. Wenn jemand bereit ist, Blut zu vergießen, um einen Bund zu schließen, bedeutet das, dass es ein lebenslanger Bund ist. Das Vergießen von Blut bedeutet, dass ich mit meinem Leben diesen Bund ehre, dass ich mit meinem Herzblut in diesen Bund eintrete und ihn mit meinem Leben und meinem Sein verteidigen werde.

Bei Abraham war es die Beschneidung, der Akt des Geschlechtsverkehrs ist ein Akt des Bundes, und die Ableitung davon ist die Vereinigung zwischen Christus und der Gemeinde, die oft als ein Bräutigam und seine Braut, ein Ehemann (der Herr) und seine Frau beschrieben wird. Sex zwischen einem Ehepaar ist also ein Typus für die geistliche Vereinigung zwischen Christus und der Gemeinde, die in Christus eins ist. Paulus spielte darauf in Epheser 5,21-33 an, wo er sagt: "Dies ist ein großes Geheimnis, ich aber rede von Christus und der Gemeinde."

Abraham wurde also beschnitten als ein Bild für die Vereinigung mit Gott auf eine mystische und geistliche Weise des Eins-Seins. Wie wir heute in Christus eins sind, Er in uns und wir in Ihm, Christus in uns die Hoffnung der Herrlichkeit - das ist die Erfüllung des Beschneidungszeichens des Bundes mit Abraham.

Sex zwischen verheiratetem Mann und verheirateter Frau ist daher der körperliche Akt der Bestätigung, Bekräftigung und Erneuerung der Bündnisse und Gelübde, die im Herzen füreinander gemacht wurden.

Ehebrecherin - die untreue Gläubige

Auch deshalb heißt es zum Beispiel in Jakobus 4,1: "Ihr Ehebrecherinnen! Wisst ihr nicht, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist?" Das griechische Wort für "Freundschaft" ist das Wort "philia", das für beste Freunde verwendet wird. Das griechische Wort für 'Welt' ist kosmos; das System der Welt. Das griechische Wort für 'Feindschaft' ist 'echthra' und bedeutet 'Feindschaft, Feindschaft, Entfremdung von'.

Das ist der eigentliche Akt des Ehebruchs, "beste Freunde" mit jemandem zu werden, der nicht der Ehepartner ist, sich an ihn und seine Gewohnheiten anzupassen, was eine Entfremdung von dem Bund ist, den man mit seinem Ehepartner hat.

In der King-James-Version heißt es fälschlicherweise "Ehebrecher und Ehebrecherinnen", aber das Maskulinum ist im Griechischen nicht vorhanden - nur das Femininum. So bezieht sich Jakobus darauf, dass der Leib Christi auch wie eine Ehefrau ist, die mit ihrem Ehemann, Christus und der Gemeinde, verheiratet ist - und er beschuldigte sie des Ehebruchs, der Untreue ihm gegenüber, indem sie ihre Aufmerksamkeit und ihre Gebete auf den Erwerb materieller Güter und selbstsüchtigen Ehrgeiz richteten.

Das ist der Grund, warum Jesus in Mt. 12,39 und 16,4 sagte, dass ein ehebrecherisches Geschlecht nach einem Zeichen sucht - der Vorwurf war, dass die Israeliten anderen Göttern nachlaufen, anstatt dem zu glauben, was vor ihren Augen ist und dem Herrn treu zu bleiben.

Ich versuche, mich kurz zu fassen, und dies ist ein Überblick, der die Frage beantwortet: Was ist falsch an einvernehmlichem Sex unter Erwachsenen? Die kurze Antwort ist, dass der Sexualakt die körperliche Bestätigung eines Bundes ist, der im Herzen zwischen einem Mann und einer Frau geschlossen wurde, der durch Gelübde vor Gott und Menschen bekräftigt und durch ihre sexuelle Vereinigung vollzogen wurde.

Ich hoffe, diese Erklärung war ein Segen und hat zum Nachdenken angeregt. Segen,
John Fenn
www.cwowi.org und mailen Sie mir unter cwowi@aol.com.